

NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von Stuart Pigott

Seit ihrer Heirat mit Hans Oliver Spanier vom Weingut Battenfeld-Spanier in Hohen-Sülzen betrachten manche in der Weinszene die Weine von Carolin Spanier-Gillot (Jahrgang 1978) als eine Art Ableger des Battenfeld-Spanier-Sortiments. Obwohl „H.O.“ tatsächlich Kellermeister beider Güter ist, fallen die Weine doch sehr unterschiedlich aus. Carolin sagte mir mal, ihre Weine verkörperten die Sonnenseite der ehelichen Weinpartnerschaft. Und in der Tat trifft diese Beschreibung besonders auf die heiteren, aber charaktervollen Qvinterra-Basisweine zu. Carolin wagt auch ganz eigene Sachen wie ihre irre gute trockne Gewürztraminer-Riesling-Cuvée, die speckig und rassig zugleich wirkt – ja, das geht

tatsächlich! Weil sie so widersinnige Begriffe wie Einstiegs-Großes-Gewächs nicht mag – wie soll ein Einstiegswein auch groß sein? –, vermarktet sie ihren Riesling aus der berühmten Lage Oppenheimer Sackträger, aus dem sie spielend ein Großes Gewächs machen könnte, als Oppenheimer Riesling. Mit seiner feinen Aprikosennote und seiner sanften Art macht er richtig Appetit auf die wahren Großen Gewächse des Hauses! Sehr clever, Carolin.

Carolin Spanier-Gillot ist nicht die erste Frau an der Spitze des Weinguts Kühling-Gillot, das seit zweihundert Jahren im Familienbesitz ist. Doch da das Gut seit einigen Generationen jeweils an die Töchter übergeben wird, ändert sich auch der Name ständig. Seit 2006 führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Hans Oliver Spanier das Zwölfteinhalb-Hektar-Weingut, für das sie »Gesicht und Magd« sei, wie die Winzerin ihr Aufgabengebiet umreißt. Mit einer umfassenden Ausbildung hat sie das Fundament für ihren heutigen Erfolg gelegt. Sie hat an der Fachhochschule Geisenheim Önologie und Weinbau studiert und Praktika bei einigen der besten Weingüter absolviert, bei Robert Weil im Rheingau und bei der Domaine des Comtes Lafon in Burgund.

Viele Winzer streben die mit scheinbar leichter Hand hervorgebrachten fruchtbetonten und finessenreich strukturierten Weine an, doch nur wenigen gelingen sie: Komplex und fein sind die Weine von Carolin Spanier-Gillot, die sich gut trinken lassen, ohne banal zu wirken. Die stetig wachsende Weinqualität hat dem modernen Öko-Gut Aufmerksamkeit und Anerkennung der Fachwelt eingetragen – und eine große Fan-Gemeinde.



Rheinhessen

2010 Pettenthal Riesling
Großes Gewächs



Weingut Kühling-Gillot

Jeden einzelnen Jahrgang des Pettenthal Rieslings Großes Gewächs liebt Carolin Kühling-Gillot – das sei Stein, den man trinken kann, und zwar flaschenweise. „Der Boden der Steillage ist karg, so dass die Reben sehr tief in dem weichen Stein wurzeln müssen, um an Nahrung und Mineralien zu gelangen. Die extremen Bedingungen sind der Grund dafür, dass der Riesling einen fast burgundischen Charakter hat. Je höher und steiler die Gewanne liegen, desto schwieriger sind die Lebensbedingungen für die Reben. Und das ist die Voraussetzung für große Weine“, erklärt Carolin-Spanier Gillot, und, da sie sich hier für einen Favoriten entscheiden muss, nennt sie den 2010er.

Weintipp
aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No. 2

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

